Deren Grundstein 1687 gelegt wurde, ebenso wie vorgenannte rings von Häusern umgeben, ist in deutscher, mit fremden Elementen gemischter Renaissance aufgeführter Ziegelrohbau ohne Turm.

Johannes-Kirche, Königsplatz D 1

Nach den Plänen der Architekten Kylmann & Heyden im Rundbogenstil in den Jahren 1875—79 erbaut.

Friedenskirche, Florastr. D 7

Erbaut 1896—99 von Architekt Weidenbach, in Verblendziegeln. In der Kirche sehenswerte Freskogemälde von Prof. von Gebhardt

Christuskirche, Kruppstr. B 11

In den gleichen Jahren wie vorstehend vom selben Architekten erbaut.

Matthäikirche, Ahnfeldstr. A 12

Erbaut im Jahre 1898 von Architekt Korn, mit schönen Wandgemälden von Ernst Pfannschmidt im Innern.

Englische Kirche, Prinz Georgstr. C 3—4

Neue Synagoge, Kasernenstr. D 6

Erbaut nach Plänen des Prof. Kleesattels im Jahre 1903—04.

Behörden und öffentliche Anstalten.

Einwohner-Meldeamt, Burgplatz 2 D 5

Amtsgericht, Kaiser Wilhelmstr. 12 D 2 B 14

Justizgebäude, Königsplatz D 1

Enthüllt im Schwurgerichtssaal das letzte Meisterwerk Schadows; Himmel, Hölle und Fegefeuer darstellend. Gestiftet sind diese von König Friedrich Wilhelm IV.

Postämter, Ober-Post-Direktion, Haroldstr. D 6—10

Das neue Oberpostdirektions-Gebäude befindet sich im Bau an der Carl Theodorstr. D 6 und wird voraussichtlich im Herbst in Betrieb genommen.

Postamt I, Wilhelmsplatz B 14

wo im Bau begriffen das neue Paketpostamt entsteht.

Haroldstr. 22 D 6—10, Humboldstr. A 12, Schadowstr. 56—58 D 1 Duisburgerstr. 94 C 4—8, Friedrichsplatz 1 D 5, Münsterstraße 59 C 2, Kronprinzenstr. 182 D 11, Ellerstr. 215 B 11

Telegraphenamt, Königsallee D 6

Oberlandesgericht, Königsplatz 15/16 D 1

Nur provisorisch in diesem Hause untergebracht, da Neubau erst im Entstehen begriffen ist, und zwar im Kaiser Wilhelmpark. Plan C 8 hinter dem Kunstpalast.

Städt. Badeanstalten, Grünstr. D 2—6
" " Münsterstr. A 9—10
" " Worringerplatz B 13—14
[nur Brausebad]

Bezirkskommando, Roßstr. 96 C 6

Leihhaus, Reuterkaserne 1 D 5

Rathaus, am Markt D 5—9

Reichsbank, Alleestr. 8/9 D 5

Schlacht- und Viehhof, Ratherstr. C 1

Regierungsgebäude, Mühlenstr. 31 D 5

Ehemaliges Jesuitenkloster, dessen Grundstein 1625 gelegt wurde. An der Ecke der Mühlenstraße, am Friedrichsplatz hat das Gebäude einen turmartigen Aufbau, der ehemals als Sternwarte und als Station für den optischen Telegraphen benutzt wurde.

Landratsamt, Kasernenstr. 69 D 6

Landesbank, Fürstenwallstr. 154 D 3—7—11

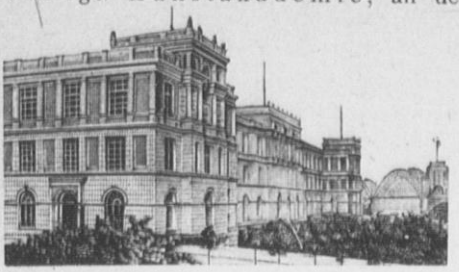
Landes-Vers.-Anst. Rheinprov., Adersstr. 1 D 2—6

Städt. Sparkasse I, Bahnstr. 3 D 2—6
" " II, Sternstr. 73 C 4
" " III, Worringerstr. 87 B 13
" " IV, Burgplatz 2 D 5—9

Polizeischule, Gerresheimerstr. 28 B 9

Straßenbahn-Direktion, Erkratherstr. 30 B 6—2 —3

Königl. Kunstakademie, an der Rheinbrücke C 12



Königl. Kunstakademie

Erbaut in den Jahren 1879-81 von Baumeister Riffart im Renaissancestil mit einer Frontlänge von 158 Metern. Besonders sehenswert ist die herrliche Aula, deren architektonische u. dekorative Ausschmückung von den Herren Prof. Jansen u. Prof. Adolf Schill herrühren. Von ersteren rühren die Wand- und Beckengemälde, das irdische und seelische Leben des Menschen darstellend her. Außen sind schöne Mosaiktäfelungen angebracht.

In unmittelbarer Nähe befindet sich das altrenommierte Café-Restaurant „Eiskellerberg" und ladet zu gastlichem Besuche ein. Vollständig frei im Schatten alter Bäume gelegen, bietet das Restaurant ein wonniges Ruheplätzchen und gleichzeitig schöne Aussicht auf den Hofgarten und die Rheinbrücke. 1 Minute davon entfernt ist man am Eingang zur Kunstausstellung.

Kunstgewerbeschule, Burgplatz D 5

Königl. Hohenzollern-Gymnasium, Bastionsstr. D 6

Neu errichtet durch Baurat Radke und dem Verkehr übergeben im Jahre 1906.

Königl. Prinz Georg-Gymnasium, Prinz Georgstr. 80 C 4

Städt. Oberrealschule, Fürstenwallstr. 92 B 3—7—11

Städt. Gymnasium und Real-Gymnasium, Klosterstr. 7 D 1 B 13

Städt. Reform-Realgymnasium mit Realschule, Rethelstr. A 11—14—12

Städt. Realschule, Scharnhorststr. C 3

Städt. höhere Mädchenschule (Luisenschule), Kasernenstr. D 6

Neu errichtet ganz in rotem Sandstein nach den Plänen des Baurats Radke.

Städt. Lehrerinnen-Seminar, Steinstr. 23/25 D 2

Städt. Knabenmittelschule, Luisenstr. D 3

Noch im Bau begriffen.

Handels-Lehranstalt von W. Thielenhaus, Beuthstrasse.

Der Unterricht in allen Fächern der Handelskunde und Handelstechnik wird nach bewährter Methode auf kaufmännisch-praktischer und wissenschaftlicher Grundlage erteilt.

Neues städt. Krankenhaus, verbunden mit Akademie für praktische Medizin, Moorenstr. D 8

In unmittelbarer Nähe der Königsallee erblüht auf dem alten Militärexerzierpl. neues Leben und geben nachstehend aufgeführte Bauten, zum Teil noch im Entstehen begriffen sind, von der augenblicklich, vorwärtsstrebenden Entwicklung Düsseldorfs beredtes Zeugnis.

Königsallee.

1. Neues Bankgebäude der Berg.-Märkischen Bank Königsallee Ecke Benratherstr. D 6

2. Neues Bankgebäude im Bau begriffen des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in der Breitestr. Ecke Bastionstr. D 6

3. *Neues Bankgebäude im Bau begriffen der Rhein.-Westfälische Diskonto Gesellschaft in der Breitestrasse 10 — 12.* D 6
4. *Neues Bankgebäude (projektiert) des Barmer Bankvereins Ecke Breitestr. u. Benratherstr.* D 6
5. *Verwaltungsgebäude d. Stahlwerksverbandes Bastionstrasse.* D 6
6. *Rheinhof mit Börsensaal, Breitestr. Ecke Benratherstrasse* D 6
7. *Konkordiahaus, Oststrasse 128* D 2
8. *Oberpostdirektion, Carl Theodorstr.* D 6

Liebhaber eines ausgesucht guten Tropfens und dito Bissens seien auf das altrenovierte **Wein-Restaurant Thürnagel**, am Corneliusplatz, Anfang der Königsallee Plan D 5 besonders aufmerksam gemacht.

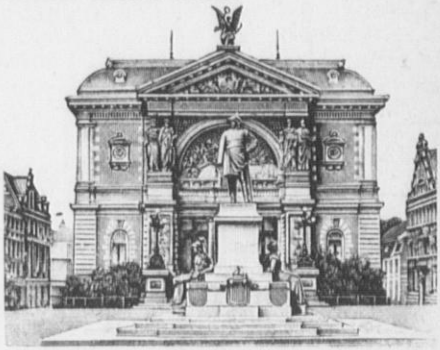
Echte spanische und portugisische Weine werden in der **The Continental Bodega, Königsallee 78**, glasweise zum Ausschank gebracht, und herrscht dort ein internationaler Verkehr der besten Feinschmecker.

Weiter ist die wunderbare Ausstellung der Bijouteriewaren-Fabrik Niederlage in echten und unechten Schmuckgegenständen, Andenken und Geschenkartikel zu erwähnen, die im Hause Königsallee Ecke, Bahnstr. 1 gelegen ist, deren Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet ist

Sehenswürdigkeiten.

Sehenswerte Bauwerke.

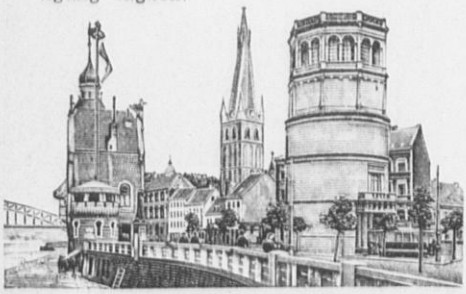
Kunsthalle, Alleestr. D 5. Im Jahre 1881 nach Plänen des Prof. Giese-Dresden im französischen Renaissancestil erbaut, fesselt besonders der nach einem Gemälde Prof. Fritz Roebers in Mosaik von Dr. Salviati aus Venedig ausgeführte Fries über dem Hauptportal. Die Besichtigung der städt. Gemäldegallerie sowie der periodischen Ausstellungen ist Mittwochs, Samstags und Sonntags nachmittags frei.



Kunsthalle.

Kunstgewerbe-Museum, Friedrichsplatz D 5

Das im holländischen Baustil von Architekt Carl Hacker ausgeführte Gebäude für den Central-Gewerbe-Verein, birgt reichhaltige Sammlungen gewerblicher, kunstgewerblicher und ethnographischer Gegenstände, verbunden mit Vorbilder-Sammlung. Der erste Teil wurde 1896 vollendet, der zweite Teil 1906 und birgt letzterer die interessante Stadt- und Landesbibliothek nebst Heine-Zimmern. Besichtigung täglich.



Schloßturm

Schloßturm, Burgplatz, D 5. Ueberreste des in den Jahren 1380—1397 erbauten Schlosses unter Herzog Wilhelm.

Rathaus (altes), Markt. D 5—9. Es wurde 1567 unter Leitung des aus Duisburg berufenen Baumeisters Heinrich Tuschmann im Bau begonnen und zeigt die Formen des Ueberganges vom gotischen zum Renaissancestil. Es